

# Antrag auf Auffüllung von Bodenmaterial zur

- Bodenverbesserung  
 Bewirtschaftungserleichterung

--

## Hinweis

Die Auffüllung darf erst begonnen werden, wenn die Eignung des Auffüllmaterials nebenstehender Behörde nachgewiesen wurde.

### 1. Antragsteller/in

Name der juristischen Person	Name/Ansprechpartner/in bei jur. Personen	Vorname
Straße	Hausnummer   PLZ	Ort
Telefon (Angabe freiwillig)	Fax (Angabe freiwillig)	E-Mail (Angabe freiwillig)

### 2. Grundstückseigentümer/in (sofern von Nr. 1 abweichend)

Name der juristischen Person	Name/Ansprechpartner/in bei jur. Personen	Vorname
Straße	Hausnummer   PLZ	Ort
Telefon (Angabe freiwillig)	Fax (Angabe freiwillig)	E-Mail (Angabe freiwillig)

### 3. Ausführende Baufirmen und Fachbauleiter/in

Firma	Fachbauleiter/in	Qualifikation
Straße	Hausnummer   PLZ	Ort
Telefon (Angabe freiwillig)	Fax (Angabe freiwillig)	E-Mail (Angabe freiwillig)

### 4. Auftragsfläche

Stadt/Gemeinde	Gemarkung
Gewann	Flurstücksnummer
Bodenzahl nach Bodenschätzung	Bodenart (z.B. Sand, Lehm, Ton, beziehungsweise Moorboden)
Steingehalt <input type="checkbox"/> steinfrei <input type="checkbox"/> gering (bis 10 Vol-%) <input type="checkbox"/> mittel (10 – 30 Vol-%) <input type="checkbox"/> hoch (größer 30 Vol-%)	
Durchwurzelbare Bodentiefe in cm (ca.)	Derzeitige Nutzung (z.B. Acker, Grünland, Ödland)

Wurde das Gelände früher schon aufgefüllt?     ja     nein

Besteht ein Verdacht auf Kontamination des Bodens mit Schadstoffen?     ja     nein

Befindet sich die Fläche in einem Wasserschutzgebiet?     ja, Zone     II     III     IIIA     IIIB     nein

Befindet sich die Fläche in einem Überschwemmungsgebiet?     ja     nein

Befindet sich die Fläche in einem der folgenden Schutzgebiete?  ja  nein  
 Naturschutzgebiet  Landschaftsschutzgebiet  FFH-Gebiet  Vogelschutzgebiet  Biotop

**5. Geplante Auftragsmaßnahme**

Maximale Auffüllhöhe (cm)	Auffüllfläche (m²)	Auffüllvolumen (m³)	Voraussichtlicher Maßnahmenbeginn	Voraussichtliches Maßnahmenende
---------------------------	--------------------	---------------------	-----------------------------------	---------------------------------

**6. Herkunft des Bodenaushubs**

Stadt/Gemeinde		Gemarkung		
Straße	Hausnummer	Gewann	Flurstücksnummer	

**7. Jetzige Nutzung der Entnahmefläche**

Landwirtschaftliche Nutzfläche  Wohn-/Siedlungsgebiet  
 Industriegebiet/Gewerbegebiet  Nahbereich eines Verkehrsweges (Straße, Parkplatz, Schienen) bis 10 m Abstand

Sonstige Nutzung

**8. Beschaffenheit des Bodenaushubs**

Bodengüte (Bodenschätzungsergebnis der Entnahmefläche, falls diese ehemals landwirtschaftlich genutzt wurde, zum Beispiel „sL 3 Vg 35/28“)				
Bodenart (zum Beispiel Sand, Lehm, Ton beziehungsweise Moorboden)		Ausgangsgestein des Bodens (zum Beispiel Löss, Buntsandstein)		
Steingehalt				Bodenart
<input type="checkbox"/> steinfrei	<input type="checkbox"/> gering (bis 10 Vol-%)	<input type="checkbox"/> mittel (10 – 30 Vol-%)	<input type="checkbox"/> hoch (größer 30 Vol-%)	<input type="checkbox"/> Oberboden <input type="checkbox"/> Unterboden
Derzeitige Nutzung (z.B. Acker, Grünland, Ödland)				

Wurde der Boden in den letzten drei Jahren mit Klärschlamm behandelt?  ja  nein

Wurde das Gelände früher schon aufgefüllt?  ja  nein

Besteht für das Gelände ein Altlastenverdacht (**Hinweis:** Auskunft erteilt Ihre Gemeinde oder Ihr Landratsamt)?  ja  nein

**9. Erklärung**

Der Bodenaushub ist frei von Abfällen sowie von Bauschutt und Straßenaufbruch (zum Beispiel Schotter, Bitumenreste, Holz, Eisen, Beton, Felsaufbruch). Der Bodenaushub ist frei von groben Steinen (größer 20 cm) und Felsaufbruch. Nach meinem/ unserem Erkenntnisstand besteht kein Verdacht auf Kontamination des Bodenaushubs mit Schadstoffen. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir bei Bodenbelastungen als Folge dieser Maßnahme zur Verantwortung gezogen werden kann/können.

Angaben über den Bodenaushub sind zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht möglich, die vollständigen Angaben werden spätestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten nachgereicht.

**10. Begründung/Erläuterung der Bodenverbesserung/Bewirtschaftungserleichterung**

**11. Anlagen**

- Übersichtsplan
- Lageplan (aus der Flurkarte 1 : 2.500) Auftragsfläche deutlich markiert
- Auszug aus dem Liegenschaftskataster
- Längs- und Querschnitte des Geländes Höhenangaben vor/nach dem Bodenauftrag (**Hinweis:** nur erforderlich ab einer geplanten Auffüllhöhe von über 50 cm)
- Angaben zur Menge und Fläche für die Einrichtung von Oberbodenmieten beziehungsweise angeliefertem Bodenmaterial (**Hinweis:** nur wenn die Zwischenlagerung von Bodenmaterial geplant ist)

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort, Datum	Unterschrift Grundstückseigentümer/in (sofern abweichend)
------------	-------------------------------	------------	---